

Der Förderverein "Gesund vor Ort!" e.V.

Der Förderverein „Gesund vor Ort!“ e.V. ist eine Plattform aller Interessierten in der Region Bremervörde und um zu, um gemeinsam die Problematik gegen den Ärztenachwuchsmangel und für den Erhalt der Krankenhäuser Bremervörde und Zeven, sowie die generelle Unterstützung bei der Versorgung mit den notwendigen Gesundheitseinrichtungen vor Ort zu entwickeln und zu fördern.

Überwiegendes Ziel des Vereins ist der Erhalt und die Sicherung der medizinischen Infrastruktur am Standort Bremervörde und der umgebenden Region.

Auf dieser Internetseite wollen wir Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit als Förderverein geben. Sollten Sie Interesse an der Arbeit des Fördervereins haben können Sie uns gerne kontaktieren oder den Verein direkt durch eine Mitgliedschaft unterstützen.

 [Flyer des Vereins "Gesund vor Ort!" \(1,8 MiB\)](#)

Aktuelle Themenfelder:

Mitgliederversammlung 2026: Förderverein zieht Bilanz

„Gesund vor Ort!“ zieht Bilanz

Gesundheitsreform und Palliativmedizin bei Versammlung im Fokus

Bremervörde. Der Förderverein „Gesund vor Ort!“, der sich für die Sicherung der medizinischen Infrastruktur in Bremer-vörde und Umgebung einsetzt, hat kürzlich seine Mitgliederversammlung abgehalten. Unter anderem die Gesundheitsreform stand im Fokus.

Neben den regulären Vereinsformalitäten standen aktuelle Fachvorträge und ein Einblick in die regionale Gesundheitsversorgung im Mittelpunkt der gut besuchten Veranstaltung. Der Vorsitzende Dirk Stelling eröff-

nete die Versammlung und führte durch den offiziellen Teil. Stelling gab einen Überblick über die laufenden Aktivitäten des Vereins und betonte die Bedeutung regionaler Netzwerke für die langfristige Sicherung der medizinischen Versorgung. Nach dem Kassenbericht von Schatzmeisterin Tanja Beier bestätigte Kassenprüfer Jürgen Fischer die ordnungsgemäße Kassenführung. Die Mitglieder erteilten dem Vorstand daraufhin einstimmig die Entlastung.

Im allgemeinen Teil des

Abends wurde ein aktuelles Projekt der OsteMed im Bereich Community Health Nursing vorgestellt. Pflegedirektorin Dagmar Michaelis erläuterte das Vorhaben, für das derzeit pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz gesucht werden. Ziel der rund einstündigen Interviews ist es, Erfahrungen aus der Praxis sichtbar zu machen, um daraus Empfehlungen für eine bessere Versorgung abzuleiten. Ansprechpartnerin vor Ort ist Miriam Steens.

Vanessa Zobel betont Reformbedarf

Den ersten Fachvortrag hielt die Bundestagsabgeordnete Vanessa Zobel (CDU) über die anstehende Gesundheitsreform. Sie legte dar, dass strukturelle Probleme und Kostenfragen im Gesundheitssystem über viele Jahre nicht konsequent genug angegangen worden seien. Da seit 2004 kaum Anpassungen stattfanden, seien nun Maßnahmen nötig, um die Beiträge stabil zu halten und die Finanzierung gerechter zu verteilen, so Zobel.



Der Vorsitzende Dirk Stelling (rechts) eröffnete die Versammlung und führte durch den offiziellen Teil. Foto: bz



Rainer Röhrs, Geschäftsführer der OsteMed-Kliniken, führte die Gäste durch den noch nicht eröffneten neuen Anbau. Foto: bz

Den medizinischen Schwerpunkt setzte Dr. med. Anika Neumann, leitende Ärztin der Palliativmedizin. Sie zeigte auf, dass eine moderne Palliativversorgung frühzeitig ansetzen sollte und auf interdisziplinärer Teamarbeit beruht – von der Pflege und Psychologie über Hausärzte bis hin zum Ehrenamt. Der Verein „Gesund vor Ort!“ sammelt weiterhin gezielt Spenden für die neue Palliativstation „Ankerlicht“, um diesen Ansatz zu unterstützen. Zum Abschluss der Versammlung führte Rainer Röhrs, Geschäftsführer der OsteMed-Kliniken,



Die leitende Ärztin Dr. med. Anika Neumann sprach über Palliativmedizin. Foto: bz

die Teilnehmenden durch die noch nicht eröffneten Räumlichkeiten des neuen Anbaus. (bz)

Mitgliederversammlung am 26.05.2026

Am 26.05.2026 findet um 19.30 Uhr die Mitgliederversammlung des Fördervereins "Gesund vor Ort!" im OsteMed Bremervörde, Cafeteria UG, Gnarrenburger Straße 117, 27432 Bremervörde, statt. Es stehen folgende Punkte auf der **Tagesordnung**:

1. Begrüßung und Feststellung der ordentlichen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 27.03.2025
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Bericht der Schatzmeisterin
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2025
8. Aktivitäten
9. Verschiedenes

Für die Mitgliederversammlung konnte zwei Referenten gewonnen werden:

- **Vanessa Zobel**, Mitglied des Deutschen Bundestags, zum Thema: **Gesundheitsreform**
- **Dr. Anika Neumann**, Leitende Ärztin Palliativmedizin: Vorstellung des Fachbereiches **Palliativmedizin** an der OsteMed Klinik Bremervörde

Für alle Interessierten findet im Anschluss an die Mitgliederversammlung eine **Begehung des Neubaus des Bettenhauses** an der OsteMed Klinik Bremervörde statt.

Hinweis: auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen zu unserer Mitgliederversammlung.

Mitgliederversammlung 2025

Zeitungsbericht der Bremervörder Zeitung über die Mitgliederversammlung:

„Gesund vor Ort“: Wechsel an der Spitze vollzogen

Dirk Stelling Vorsitzender bei „Gesund vor Ort“ – Vorgänger Eduard Gummich nach 20 Jahren verabschiedet

Bremervörde. Dirk Stelling, CDU-Ortsbürgermeister von Bremervörde, wurde einstimmig zum neuen Vorsitzenden des Vereins „Gesund vor Ort“ gewählt. Er tritt die Nachfolge von Eduard Gummich an, der den Verein über zwei Jahrzehnte lang geprägt hat. In seiner Abschiedsrede würdigte der stellvertretende Vorsitzende Stephan Meyer das außerordentliche Engagement von Gummich, der sich mit viel Herzblut für die Förderung der regionalen Gesundheitsversorgung eingesetzt habe. Neben Gummich wurde auch die langjährige Schatzmeisterin Monika Warking verabschiedet.

Stellvertretende Vorsitzende bleiben Stephan Meyer (Bürgermeister Samtgemeinde Geestquelle) und Andreas Geldbach (Oerel). Als neue Schatzmeisterin wurde Tanja Beier gewählt. Marcel van der Pütten (Gemeinde Gnarrenburg) wird dem Vorstand weiterhin als Schriftführer angehören. Als Beisitzer wurden Ulf-Johannes zum Felde (Selsingen) und Rainer Röhrs, Geschäftsführer der OsteMed-Klinik, wiedergewählt.

Stelling will „erfolgreiche Arbeit fortführen“

Der Verein „Gesund vor Ort“ versteht sich als Netzwerk für Kommunen, Mediziner und weitere Akteure des Gesundheitswesens, um die medizinische Versorgung vor Ort zu stärken. Ursprünglich als Förderverein des Krankenhauses Bremervörde gegründet, hat sich der Verein stetig weiterentwickelt und setzt sich heute umfassend für eine nachhaltige und zukunfts-



Der neue Vorstand: Stephan Meyer (von links), Rainer Röhrs, Tanja Beier, Dirk-Frederik Stelling, Andreas Geldbach und Ulf-Johannes zum Felde. Foto: bz/Gesund vor Ort

fähige Gesundheitsversorgung ein. Stelling betonte, dass er die erfolgreiche Arbeit seines Vorgängers fortführen und mit dem Verein neue Projekte anschieben wolle: „Die medizinische Versorgung im ländlichen Raum wird immer schwieriger: Gemeinsames Ziel der Kommunen und der Partner aus der Gesundheitswirtschaft muss es sein, unsere Region für Fachkräfte attraktiv zu gestalten und auf politischer Ebene für bessere Rahmenbedingungen zu kämpfen.“

Die Versammlung wurde inhaltlich bereichert durch einen Vortrag von Britta Schließmann, die über die aktuelle Lage der Apotheken referierte. Ihr gehören drei Apotheken in der Region, darunter neuerdings die Bahnhof-Apotheke in Bremer-

vörde. Sie beleuchtete die Herausforderungen, mit denen Apotheken in der Region konfrontiert sind. Es sei durch die heutigen Rahmenbedingungen kaum noch möglich, eine Apotheke wirtschaftlich zu betreiben. Daher nehme die Zahl der Schließungen auch beständig zu.

Wie die ambulante Palliativversorgung in der Region organisiert ist, berichtete Heiko Meier, Geschäftsführer Diakoniestation des Kirchenkreises. Er berichtete über die Herausforderungen durch neue Anforderungen aus der Bundespolitik, die nicht der Lage vor Ort passen. Bisher habe man gut im Netzwerk mit niedergelassenen Ärzten und Pflegediensten arbeiten können. Wenn die Anforderungen wie geplant umgesetzt würden, müssten die Kräfte künftig



Stephan Meyer (von links), Eduard Gummich, Monika Warking, und Andreas Geldbach. Foto: bz/Gesund vor Ort

direkt angestellt werden. Das sei zwar in Ballungsgebieten denkbar und sinnvoll, aber nicht für unsere Region, so Meier. (bz)